

Kirchliches Leben in den Marschlanden

Uns' KIRCH



INHALT

Erntedank / Gemeindeversammlung	04-05
Gedenktage / Dat Hamstern	06-07
Kinder- und Jugendarbeit	08-09

ALLERMÖHE-REITBROOK

Laterne / KinderKirche / Adventskonzert	10
Rückblick Goldene Konfirmation	11
Diamantene Hochzeiten/ Amtshandlungen / Geburtstage	12-13

BILLWERDER

Kinderkirche / Laterne / Holzkreuz	14-15
Kirche St. Nikolai Billwerder	16-17
Musik und Konzerte / Weihnachtsmarkt	18
Amtshandlungen / Geburtstage	19

GOTTESDIENSTE

20-21

MOORFLEET

Börse rund ums Kind / Gemeindefest	22
Tradition / Hubertusmesse	23
Kindermorgen / Amtshandlungen / Geburtstage	24-25

OCHSENWERDER

Frauenabendbrot / Ich bin es mir wert	26-27
Kirchenmusik / Porträt Organist / Laterne	28
Kirchenmusik / Adventkalender / Laubschlacht	29
Reformationsfest / Bauausschuss	30
Diamantene Hochzeiten/ Amtshandlungen	31-32
Geburtstage	33

KIRCHLICHE KREISE

34-37

ADRESSEN

38-39

IMPRESSUM Marschländer Gemeindebrief der Kirchengemeinden: St. Nikolai Billwerder, Moorfleet-Allermöhe-Reitbrook, St. Pankratius Ochsenwerder · ViSdP: Claudia Suhr · Auflage: 4.000 Stück · Druck: WIRmachen DRUCK GmbH · Layout: ulrike-carstensen-printdesign.de
 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Freitag, der 11. Oktober 2013!
 Beiträge an redaktion.unskirch@gmail.com
 Die Redaktion behält sich vor, Beiträge sinngemäß zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder! Terminänderungen vorbehalten.



Pastor
Sven Lundius



GESAMMELTE WINTERVORRÄTE

WAS WIR VON FREDERICK LERNEN KÖNNEN

Liebe Leserinnen und Leser von UNS KIRCH,

die Sommerzeit verblasst nun langsam im wahrsten Sinne des Wortes – zusammen mit den Erinnerungen an den Urlaub im sonnigen Süden oder auch zu Hause, wo wir auch diesen Sommer die Sonne und Wärme genießen konnten. Aber: Der Jahreslauf geht weiter, die Tage werden jetzt spürbar wieder kürzer und die dunkle Jahreszeit streckt ihre Fühler aus.

Der Herbst naht – und nach der Nacht der Kirchen im September und der Erntedankfeier im Oktober steht uns besonders der November mit all seinen grauen Tagen und den dunklen Gedenktagen wieder bevor: Volkstrauertag, Bußtag und Ewigkeitssonntag mit dem Ritual des Totengedenkens – meist atmosphärisch sehr stimmig zu dunklen, regnerischen und kalten Tagen.

Nur wenige von uns können dem entfliehen, indem sie sich speziell im Herbst und Winter in den Süden absetzen und auf den Kanaren oder Mallorca überwintern. Die meisten von uns müssen durch diese zunehmende Dunkelheit des anbrechenden Herbst und Winters durch. Aber wie, stellt sich nicht nur mir dabei manchmal die Frage. Wie können wir durch die Dunkelheit und Kälte auch unseres Lebens kommen? Nun, vielleicht kennen Sie ja auch das Kinderbuch „Frederick“ von Leo Lionni, eine Geschichte nicht nur für Kinder, in der ein gutes Rezept dafür verborgen ist: Das Bilderbuch „Frederick“ erzählt von einer Maus, die sich offensichtlich bei der emsigen Suche und Ernte von Beeren, Körnern oder Nüssen nicht beteiligt, sondern anscheinend faul auf ihrer Haut liegt. Denn: Während die anderen schuften und Vorräte zum Überleben sammeln, sammelt Frederick etwas anderes: Farben, Bilder und Worte, so sagt er.

Im Winter werden dann nach und nach die Vorräte fast aufgebraucht, aber den Mäusen geht es immer schlechter. Sie bemerken, dass sie noch etwas anderes zum [Über]leben brauchen – und so fragen sie nach seiner „Ernte“: Frederick lässt sie die Augen schlie-

ßen und mit seinen Worten malt er ihnen das Gelb der Sonne, das Grün der Weiden und lässt sie die Wärme der Sonnenstrahlen nachempfinden. Frederick gibt ihnen damit Hoffnung, die dunkle, kalte und gefährliche Jahreszeit zu überstehen! Nur ein Kinderbuch zu Erntedank? Nein, ich finde, es ist viel mehr als das! Schon in der Bibel heißt es „Der Mensch lebt nicht nur vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht!“ – ein Grundsatz, den schon Jesus sehr genau einschätzen konnte, als er nach 40tägigem Fasten in der Wüste seinen Versuchungen begegnete [vgl. Mt 4, 1-11] .

Der Mensch lebt nicht nur vom Brot allein. Genau! Zu einem gelingenden Leben gehört nicht nur das Materielle, sondern auch das Immaterielle, das Spirituelle, die Wärme und Liebe zwischen uns Menschen – sozusagen die Farben des Lebens! Also, machen wir es doch wie Frederick, besinnen wir uns auf die während des Sommers gesammelten Farben des Lebens. Rufen wir uns die erlebte Wärme, die gespürte Liebe die schönen Erlebnisse wieder zurück ins Gedächtnis. Und: Nutzen wir auch die schönen Tage im Herbst und Winter, um ganz bewusst solche „Farben des Lebens“ immer wieder neu zu sammeln! Aber: Die Frage bleibt – und sie gilt sowohl Fredericks Freunden als auch uns:

*Kommen wir denn so
durch die dunklen Zeiten unseres Lebens?*

Nun, auch in den dunkelsten Tagen gibt es immer wieder buchstäblich Gelegenheiten, bei denen wir Wärme und Licht auftanken können: Bei den Adventskonzerten, den Adventsfeiern oder auch den Weihnachtsgottesdiensten zum Beispiel. So hat Max Frisch auch einmal gesagt: „Gott schenkt uns Erinnerungen, damit wir Rosen im Winter haben.“ Einen ganzen Strauß dieser „Farben des Lebens“ wünscht Ihnen *Ihr Pastor Sven Lundius*

Individuelle Geschenkideen



Goldschmiede
Kristina Suhk

Mein Angebot umfasst von mir handgefertigten Unikatschmuck, sowie Anfertigungen nach Ihren Ideen, Umarbeitung von bereits vorhandenen Schmuckstücken und Reparaturen.

Außerdem biete ich Ihnen die Möglichkeit, unter professioneller Anleitung von Ihnen oder mir entworfenen Schmuck in meiner gemütlichen Werkstatt selbst herzustellen.

Schauen Sie doch mal vorbei, oder rufen Sie mich an.

Goldschmiede Kristina Suhk	Öffnungszeiten:
Moorfleeter Deich 43	Donnerstag 11-18 Uhr
22113 Hamburg	Freitag 11-18 Uhr
Tel. 040 / 78 53 85	Samstag 11-16 Uhr

Individuelle Termine außerhalb der Öffnungszeiten sind natürlich möglich.

ERNTE-DANK -

DANK IN UNSEREM LEBEN

Mit dem Erntedankfest erinnern wir Christen uns an den überlebenswichtigen Zusammenhang zwischen Mensch und Natur, wir denken aber auch daran, dass der Mensch Gottes Schöpfung nur „verwalten“ darf – und nicht missbrauchen! Erntedank ist im christlichen Verständnis von daher die bewusste Rückbesinnung auf den Grund aller Schöpfung und der explizite Dank für die Vielfalt des Lebens. Dazu gehört natürlich auch, dass unsere Kirchen mit den Erntegaben geschmückt sind, weil wir genug zu essen haben – was nicht selbstverständlich ist, wie wir leider in unserer Welt immer wieder erleben. Wie jedes Jahr würden wir uns sehr über die Erntegaben für den Altar Gottes freuen.

Sie können am Samstag, dem 5. Oktober von 10-14 Uhr bei unseren Küsterinnen und Küstern in den Kirchen abgegeben werden.
Sven Lundius



Erntedank
6. Oktober

Gottesdienste zum Erntedank, 6. Oktober 2013

Dreieinigkeitskirche Allermöhe-Reitbrook:	09.30 Uhr
St. Pankratius Ochsenwerder:	09.30 Uhr
St. Nikolai Billwerder:	11.00 Uhr
St Nikolai Moorfleet:	11.00 Uhr

WOFÜR GIBT ES EIGENTLICH

DIE GEMEINDEVERSAMMLUNG?

Wer beruft die Gemeindeversammlung ein und was passiert dort? Hier ein Auszug aus der Internetseite der Nordkirche: Die Kirchengemeinde sorgt für die Verkündigung des Evangeliums im Nahbereich. Sie ist verantwortlich für den Gottesdienst der Gemeinde, ihre kirchenmusikalischen und kulturellen Angebote, Unterricht und Bildung, die seelsorgerliche Begleitung von Menschen und die Diakonie vor Ort.

Jede Gemeinde hat einen Kirchengemeinderat. Dem Kirchengemeinderat gehören mindestens sechs von der Gemeinde gewählte Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher sowie die Pastorinnen und Pastoren an. Bis zu zwei weitere Personen können berufen werden. Der Kirchengemeinderat wählt den/die Pastorin und die Mitarbeiter/innen, verwaltet die Gelder der Kirchengemeinde und entscheidet in allen Fragen, die das Gemeindeleben

betreffen. Mindestens einmal im Jahr lädt der Kirchengemeinderat alle konfirmierten Gemeindemitglieder zur Gemeindeversammlung ein. Ein Mitglied des Kirchengemeinderates informiert die Gemeinde über die Ereignisse des vergangenen Jahres. In der anschließenden Aussprache kann jedes Gemeindemitglied Anregungen geben sowie Anfrage und Anträge an den Kirchengemeinderat stellen.

Zitat: Nordkirche/Kirche vor Ort/Gemeinden

Auch dieses Jahr laden wir Sie wieder herzlich zu unseren Gemeindeversammlungen ein. Sie finden jeweils im Anschluß an den Gottesdienst im jeweiligen Gemeindehaus statt. Neben dem Rückblick über die geleistete Arbeit der jeweiligen Kirchenvorstände wird es verstärkt um die Zukunft in unserer Region Marschlande gehen.

Termine Gemeindeversammlungen 2013

Dreieinigkeitskirche Allermöhe: Bußtag, 20. November, 18 Uhr
St. Pankratius Ochsenwerder: Reformationstag, 31. Oktober, 18 Uhr
St. Nikolai Billwerder: 1. Advent, 1. Dezember, 10 Uhr
– jeweils im Anschluss an die Gottesdienste –

Gas- und Wasserinstallation - Klempnerei - Bedachung - Heizung

In unseren Ausstellungsräumen können Sie Ihr zukünftiges Bad vor Ort angucken und sich beraten lassen.

Unser Service umfasst das gesamte Leistungsspektrum rund um das Thema Sanitär, wie Waschtische, Badewannen, etc.

Auch die Umsetzung barrierefreier Bäder bieten wir Ihnen an.

Badzubehör und Geschenkartikel von V&B und Nicol in großer Auswahl.

Allermöhe Deich 70 • 21037 Hamburg
Tel. 040-737 54 23 • Fax 040-737 59 00 • www.k-woller.de

beflügelt

NACHT DER KIRCHEN
HAMBURG - 14. September 2013 - ab 19 Uhr - www.ndkh.de



Lohdamm Fahrzeugreparatur
PKW - LKW und Trailer Service
Inhaber: Thomas Lohdamm

21035 Hamburg
 Wilhelm-Iwan-Ring 9

Tel.: 040 / 734 30 771
 Fax: 040 / 734 30 772
 E-Mail: th.lohdamm@live.de



GEDENKTAGE –
EIN ZEICHEN DER HOFFNUNG

Für viele Menschen ist der November ein Monat, zu dem sie Tod und Sterben assoziieren und den sie daher nicht mögen: die Tage sind dunkel, es ist neblig, die Bäume haben ihr Laub verloren und die stillen Gedenktage drücken auf die Stimmung. Volkstrauertag, Buß- und Betttag, Totensonntag – das klingt nicht anziehend. Nun sind laue Sommerabende mit Freunden gewiss attraktiver, aber es hilft ja nichts: irgendwann kommen die Gedanken auch auf die letzten Dinge, die doch Teil unseres Lebens sind.

An diesen besonderen Tagen bedenken wir die Endlichkeit allen menschlichen Lebens

Aber wir lassen uns dadurch eben nicht niederdrücken. Diese Gedenktage sind für uns Christen Zeichen der Hoffnung. In den Gottesdiensten vergewissern wir uns der Treue Gottes, der einem jeden von uns in der Taufe zugesagt hat: „Siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Wir hoffen darauf, dass Gott, der uns in der Taufe zu seinen Kindern gemacht hat, uns – ebenso wie seinen Sohn Jesus Christus – durch den Tod hindurchretten und auferwecken wird. Darum sind die Gedenktage des Novembers lebensbejahend und geben Auskunft über die Menschenfreundlichkeit Gottes.

Andreas Meyer-Träger

Beautystudio

Kosmetik & Fußpflege
 Fachkosmetikerin Andrea Meuter
 Allermöher Deich 108 · ☎ 7 37 54 94
 Schöner werden & sich wohlfühlen
 Meine Erfahrung für Ihre Schönheit
 staatlich anerkannte Kosmetikerin seit 1980

Fern von Stress
 und Hektik bei schöner Musik in einem
 gemütlichen Behandlungsraum wird Ihr Besuch in
 meinem Studio zum Kurzurlaub für Körper und Seele.
 So können Sie individuelle qualifizierte Beratung
 und Behandlung genießen!

Ständig wechselnde Behandlungsangebote! Durch einen kurzen Anruf
 sichern Sie sich Ihren ganz persönlichen Kosmetik-Termin!

OP PLATT

DAT HAMSTERN!

Sei kämen ut Hamborg. Sei worn utbommt. Sei harn nix to eten. Aber sei hebt noch ein beten watt rett. Bettuch und Handeucker, mitünner ok Besteke. Dormit kem sei bie uns ob de Dörpern ton Hamstern. Aber dat dörfen sei nicht. Dei Scheriff schickte schüm immer wedder trüch nau Hamborg. Sei wülln doch nur wat to eten hem. Dor sind dei Lüd nicht bie de Statschön utstegen, sondern sei sünd einfach vun Toch afsprungen un gingen dann bie uns dörch den Kanal. Sei hebt bi uns Handdöcker geigen Blumenkohl tuscht, denn sei harn kein Geld. Wenn sei denn nau Hus wulln, denn stohn de Schendarms all an Bohnhoff und nehm schüm allns wedder aff. Nu harn sei noch weniger. Wie schull dat gorn?

Inge von Hacht



Herbst

Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
 als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
 sie fallen mit verneinender Gebärde.

Und in den Nächten fällt die schwere Erde
 Aus allen Sternen in die Einsamkeit.

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
 Und sieh dir andre an: es ist in allen.

Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
 Unendlich sanft in seinen Händen hält.

Rainer Maria Rilke

„FÜR IHR VERTRAUEN NEHMEN
 WIR KEIN GELD“

(INGO & MARCO KLEINERT)

24 STUNDEN TELEFON
040/721 30 12

Wenn Sie Beratung und Informationen benötigen, etwa zu Bestattungsmöglichkeiten, Vorsorge oder anderen Themen, dann nehmen wir uns Zeit nur für Sie!

Wir klären Fragen und Bedürfnisse individuell, kompetent und vor allem kostenlos!

Denn genau das sind Werte, für die unser Haus mit Tradition, Nähe und stetiger Erreichbarkeit einsteht.



OLLROGGE-KLEINERT
 BESTATTUNGEN

BERGEDORF, WENTDORFER STR. 2-4
 WENTORE, SOLLREDDER 7
 REINBEK, BAHNHOFSTR. 1

WWW.OLLROGGE.DE

Vierländer Bestattungsunternehmen

Überführung mit eigenem Fahrzeug
 Familientradition verpflichtet seit 1872

Elfriede Frey
 Bestattungen
 auf allen Friedhöfen



Verena Putfarcken
 Blumenschmuck
 für jeden Anlaß
 Kranzbinderei

Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen.
Erladigung aller Formalitäten.

Wir beraten Sie gerne!

Telefon (040) 737 21 82
Warwischer Hinterdeich 80 · 21037 Hamburg-Kirchwerder



Insgesamt 221 Leute waren dieses Jahr in Groß-Wittfeitzen, 181 Kinder und 40 Erwachsene haben 2 Wochen lang miteinander gelebt, gestritten und sich wieder vertraut gemacht. Morgens wurden über 400 Brötchen geschmiert, mittags gab es mal 80 Kilo Kartoffeln und auch abends wurden viele, viele Brote geschmiert. Über 30 Liter Milch/Kakao gingen morgens über den Tisch und abends gerne genauso viel warmer Tee. 70 Zelte standen auf dem Platz, die alle vorher von Freiwilligen aufgebaut wurden, Freiwillige, die die Küche putzten und schrubbten, Bänke und Tische die über den ganzen Platz verteilt werden müssten, 300 Getränkekisten die an ihren Platz mussten und und und... Hier möchte ich noch einmal herzlich Danke sagen an alle, die mit angepackt haben!

Zeitlager 2013

Am Samstag, dem 22.06.2013 ging unsere Reise nach Groß-Wittfeitzen los. Mit zwei Bussen aus St. Pauli und Großhansdorf wurden wir abgeholt. Der erste Tag war geprägt von Ankommen, Umgucken und Kennen lernen. Kennen lernen des Platzes, der Umgebung und der eigenen Gruppe und den anderen Gemeindeguppen, mit denen wir nun zwei Wochen den Platz teilen.

Die Kinder, die schon einmal dort waren, erklärten den Kindern, die zum ersten Mal dabei waren, alles ganz genau.

Es waren sehr durchwachsene zwei Wochen, die erste Woche war zwar nicht besonders nass, aber doch sehr kalt. Eine der kältesten Wochen, die wir im Zeltlager je hatten!

Deshalb gehörte das Schwimmbad auch in der ersten Woche nicht zum täglichen Programm, dafür haben wir Taschen und Briefkästen bemalt, Murmelbahnen gebaut und die Kinder haben selber

Comics gestaltet. In der zweiten Woche schien auch mal die Sonne, ab und an gab es mal einen Schauer, aber der wurde eher als angenehm empfunden. Auch in diesem Jahr konnten wir wieder zwei Schwimmabzeichen verteilen, nach kurzem Üben haben die Kinder ihre Abzeichen geschafft.

Bei unserem Geländespiel haben die Kinder Seppel geholfen den Kasper zu befreien, die Unke in eine Fee zu verwandeln, damit sie die Burg vom bösen Zauberer Zwackelmann einstürzen lassen kann und natürlich wurde auch Räuber Hotzenplotz am Ende vom Polizisten Dimpelmoser festgenommen und die Großmutter hatte ihre Jungs und die Kaffeemühle wieder.

Am Lagerfeuer konnten wir lernen, das ein Stockbrot viel Geduld braucht und ein Marshmallow schon nach kurzer Zeit zu brennen anfangen kann.

Bei unserem Stengelfeten haben wir Fragen von den Kindern beantwortet. Schon im Vorfeld haben sie Postkarten bekommen und sollten ihre wichtigste Frage an Gott stellen. Wir haben uns oft den Kopf zerbrochen, denn da waren schon ein paar knifflige Fragen dabei. „Warum verschwindet alles im Bermudadreieck? Oder „Warum steht in der Bibel nichts über Dinosaurier?“ Oder „Warum es Krieg gibt?“. Mit kleinen Geschichten haben wir versucht Antworten zu geben.

Das Essen war auch in diesem Jahr wieder hervorragend. Mit großer Mehrheit wurde der Schnitzzelttag zum besten Essen gekürt, kurz danach kamen die Hotdogs.

Wir haben gemeinsam gelacht, gesungen, gespielt und hatten eine tolle Zeit auf dem Zeltplatz.

Die Kinder haben sich untereinander gut verstanden und neue Freundschaften geschlossen. Sowohl Kinder, als auch Leiter waren sich am Ende einig: Bis zum nächsten Jahr!

Am 06.07. konnten wir bei Sonnenschein packen und in den Bus steigen und sind früher als geplant abgefahren. Und dennoch waren alle Eltern pünktlich am Bus und nach gefühlten 10 Minuten waren auf einmal alle weg. Es war eine wunderschöne und auch erholsame Freizeit! Gott sei Dank!

Jugenddiakonin Julia Dargel

MANCHES ÄNDERT SICH, VIELES BLEIBT GLEICH:

DEICHSPATZEN

Leider muss der Probetermin verlegt werden. Es hat sich herausgestellt, dass donnerstagnachmittags die meisten der bisherigen Chormitglieder können. Das Positive: Es wird sich (wenn weiterhin genügend Interesse besteht) eine neue Kükengruppe bilden.

Neue Probetermine sind ab dem 08.08.2013 donnerstags:

Für die Deichküken (Kindergarten bis erste Klasse)
(außer in den Schulferien) 15:30 – 16:00 Uhr

Für die Deichspatzen (Schüler) 16:15 – 17:00 Uhr

Ich freue mich auf die neue Zeit, denn gemeinsam singen macht doch am meisten Spaß.

Silke Albers

Kindertreff

Kindertreff
donnerstags
15-17 Uhr

Nun gibt es unseren Kindertreff jeden Donnerstag schon seit einem Jahr. Wir treffen uns zum Basteln, spielen und Freundschaften schließen. Es gibt etwas zum Knabbern und etwas zum Trinken. Alle Kinder von 5-11 Jahren sind herzlich Willkommen!

Jugenddiakonin Julia Dargel



Buß- und Betttag
20. November

Nach den großen Ferien beginnt der Alltag, in vielen Familien mit der Einschulung der Kinder, für viele Azubis nach dem Schulabschluss der Beginn ihrer Ausbildung, für Studierende im Oktober der Abschnitt einer neuen Bildungsphase und Lebensphase zunehmenden Erwachsenwerdens. Kirchlich gesehen kommen das Erntedankfest, der Reformationstag und im November der Buß- und Betttag. Am Buß- und Betttag (20. November), haben wir Zeit nachzudenken, wie unser Alltag aussieht. Wie ist mein Glaube im Alltag integriert, wie stehe ich zu meinem Glauben und zu Gott und handle ich so, wie ich es auch von anderen erwarte?

Buße fixiert Menschen gerade nicht auf ihre Schuld, sondern gibt die Chance, einen neuen Anfang zu machen.

Auch deshalb wollen wir wieder mit den Konfirmanden und der EJH (Evangelischen Jugend Hamburg) den Buß- und Betttag feiern! Thema und Zeiten geben wir rechtzeitig bekannt.

Jugenddiakonin Julia Dargel

LATERNE, LATERNE...

...SONNE MOND UND STERNE

Die FF Allermöhe lädt auch dieses Jahr zu ihrem traditionellen Laternelauf mit Spielmannszug kurz vor Erntedank ein: Am Freitag, den 27. September geht es um 19.30 Uhr am Moorfleeter Deich 443 los. Danach geht es weiter zum Feuerwehrhaus, wo der Abend gemütlich bei Bratwurst und Bier ausklingen kann.

Laternelauf mit der FF Reitbrook am 4. Oktober um 19 Uhr: Am Freitag, den 4. Oktober veranstaltet auch die FF Reitbrook wieder ihren diesjährigen Laternelauf. Eingestimmt durch den Musikzug der FF Reitbrook startet der Laternenumzug um 19 Uhr auf der Mühlenbrücke, wo es dann über den Vorderdeich zum Feuerwehrhaus geht. Am Ziel gibt es für die Kleinen kostenlose Speisen und Getränke, während man es sich in der Fahrzeughalle gemütlich machen kann. Über geschmückte Gärten entlang der jeweiligen Strecke würden sich alle sehr freuen!
Pastor Sven Lundius



27. September
19.30 Uhr
4. Oktober
19.00 Uhr

FÜR UNSERE KLEINSTEN

KINDERKIRCHE

Liebe Kinder, Freitagnachmittag um 15:30 Uhr läuten die Glocken. Das ist das weithörbare Zeichen, das die KinderKirche wieder aus der Sommerpause gekommen ist! An jedem ersten Freitagnachmittag im Monat (Ausnahme Schulferien) basteln und spielen wir, singen und hören Geschichten aus der Bibel, von denen man wirklich etwas lernen kann! Wenn ihr auch mitmachen wollt, dann schaut doch mal rein! Wir zeigen Euch, wie Kirche richtig Spass macht!



Freitag, 6. September
Freitag, 8. November
15.30–18.00 Uhr

WO? In der Kirche und im Gemeindehaus am Allermöher Deich 99
WANN? Jeden ersten Freitag im Monat (außer in den Schulferien) von 15:30 -18:00 Uhr
*Euer KinderKirchen-Team
Katrín Fliether, Sven Lundius,
Kathrin Urlaub*



ALLE JAHRE WIEDER

ADVENTSKONZERT

In der Dreieinigkeitskirche erklingen am 1. Advent wieder festliche Lieder und Musik, die auf den Advent einstimmen. Wer dieses Konzert zum Auftakt des Advents 2013 nicht verpassen möchte, kommt am 1. Dezember um 17.00 Uhr in die Kirche. Wir laden dazu herzlich ein.

Kantorei der Dreieinigkeitskirche

1. Advent
1. Dezember
17.00 Uhr



RÜCKBLICK

GOLDENE KONFIRMATION



Am Sonntag, dem 23. Juni waren 10 Jubilare der Jahrgänge 1962 und 1963 gekommen, um in einem festlichen Gottesdienst anlässlich ihrer Goldenen Konfirmation erneut Gottes Segen zu empfangen. Ein kleiner, aber feiner Empfang schloss sich im Gemeindehaus an, in dem alle, die teilnehmen mochten, von ihrem Leben in den letzten 50 Jahren erzählen konnten.

Als große Überraschung trat Michael Gordon-Hall – stilecht im schottischen Kilt gekleidet – in der Kirche und Gemeindehaus mit seinem Dudelsack auf.

Einen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich all denen aussprechen, die bei der Suche der Adressen und Telefonnummern der Goldenen Konfirmanden tatkräftig geholfen haben. Insbesondere unsere ehemalige Sekretärin Renate Knoblauch und jetzige Sekretärin Andrea Enger seien hier genannt, die genauso wie unser Catering Team um Frau Laser und Frau Knoblauch für die Vorbereitung und die tolle Bewirtung im Gemeindehaus gesorgt haben. Schön, dass folgende Goldene Konfirmanden ihr großes Konfirmationsjubiläum mit uns gefeiert haben:

Heinke Schuster, geb. Harms; Karin Bürger, geb. Maack; Hannelore Schmidt, geb. Ulmer; Erhard Lesemann; Klaus Dieter Schramm; Manfred Witthöft; Gudrun Kröger, geb. Körner; Renate Kappler, geb. Plinta; Elke Heuck, geb. Züchtig; Reinhard Witthöft
Ihr Pastor Sven Lundius

Liedertafel Frohsinn von 1876 Allermöhe - Reitbrook



„DE ALLERLETZTE TANGO“
VON BERNHARD FATHMANN

CHÖRE, THEATER UND TANZ
Sonnabend, 26. Oktober
Musik: Martin Hase
Abendkasse: 10 €

CHÖRE, UND THEATER
Freitag, 1. November 19.30 Uhr
Abendkasse: 8 €

THEATERNACHMITTAG,
CHÖRE UND „DEICHSPATZEN“
mit Kaffee & Kuchen
Sonntag, 3. November, Einlass: 14.30 Uhr
Beginn der Kaffeetafel: 15.00 Uhr
anschließend Programm
Karten 12 €

Alle Veranstaltungen im Kulturheim Mittlerer Landweg 78

Achtung Zeitänderung!

Kartenvorverkauf: 4. Oktober 2013, 15.00 bis 17.00 Uhr
Gemeindehaus der Dreieinigkeitskirche Allermöhe-Reitbrook

Restkarten ab 5. Oktober unter Tel: 040-737 2161

DIAMANTENE HOCHZEITEN

Am 9. Mai begingen Bernhard und Ilse Eggers ihr 60jähriges Ehejubiläum zunächst zu Hause am Vorderdeich, als eine Abordnung der Reitbrooker Feuerwehr nebst Feuerwehrkapelle auf einem zünftig mit grünem Laub geschmückten Treckeranhänger vorbeischaute, um mit einem Ständchen zu gratulieren... – denn es war ja Christi Himmelfahrt, die viele (v.a. angehende) Väter besonders feiern. Ein paar Tage später wurde dann richtig groß gefeiert...



Werner und Hildegard Witt

Am 30. Mai haben dann Werner und Hildegard Witt ihr Diamantenes Ehejubiläum ebenfalls festlich gestaltet. Viele Freunde und Weggefährten begleiteten die beiden fröhlichen Jubilare singstark durch den Nachmittag und Abend und trugen zu einem richtig schönen Fest bei.

60 lange Ehejahre sind diese beiden Paare nun schon verheiratet – und haben die Höhen und Tiefen des Lebens gemeinsam gemeistert. Es ist schön, mitanzusehen, wie die Liebe Ehepaare durch die Jahrzehnte führen und geleiten kann. Von Herzen auch auf diesem Wege noch einmal alles Gute und Liebe sowie vor allem Gottes Segen auch weiterhin.

Ihr Pastor Sven Lundius



Bernhard und Ilse Eggers

Liedertafel Frohsinn von 1876 Allermöhe Reitbrook

ALLERMÖHER LIEDERTAG

Sonntag 29. September 2013 um 15:00 Uhr
in der Dreieinigkeitskirche Allermöhe- Reitbrook

Liedertafel Frohsinn Allermöhe- Reitbrook
Kinderchor „Deichspatzen“
Concordia Tatenberg
Harmonia Ochsenwerder
Nettelburger Chor

AMTSHANDLUNGEN



TAUFEN

Fiete Niklas Koschnik 15.6.



TRAUUNGEN

Andreas Stephan und Katharina, geb. Voß, 25.5.

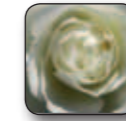
GOLDENE HOCHZEIT

Peter und Waltraud Lenz, 20.09.
Hans-Otto und Karin Bergholz, 12.10.



SEPTEMBER

Ingeborg Dwenger	04.09.	82 Jahre
Helmut Horstmann	10.09.	81 Jahre
Traude Voß	13.09.	83 Jahre
Else Röhe	29.09.	94 Jahre



OKTOBER

Edith Schirrmeister	10.10.	85 Jahre
Elli Riechers	11.10.	89 Jahre
Inge Puls	16.10.	82 Jahre
Beate Wienske	20.10.	70 Jahre



NOVEMBER

Martha Soetbeer	01.11.	86 Jahre
Hanne-Lore Sachse	02.11.	81 Jahre
Gertrud Helmke	02.11.	82 Jahre
Lisa Wallschläger	05.11.	82 Jahre
Ilse Eggers	15.11.	84 Jahre
Wilma Duve	19.11.	91 Jahre
Emmy Kamph	20.11.	84 Jahre
Margot Voß	26.11.	80 Jahre
Ursula Schulze	30.11.	85 Jahre

Deutsches Rotes Kreuz Hamburg
Ambulante Soziale Dienste GmbH
- Sozialstation Lohbrügge -



Wir pflegen und betreuen Sie individuell in Ihrem Zuhause.

Unsere Leistungen sind:



- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Haushaltshilfe
- Familienpflege
- Palliativversorgung
- Hausnotruf
- Tagespflege
- Betreutes Wohnen
- Betreutes Reisen
- Psychiatrische Hilfen
- Beratung und Hilfe für pflegende Angehörige

Gerne kommen wir zu Ihnen ins Haus und beraten Sie über unsere Angebote und deren Finanzierungsmöglichkeiten.

Ansprechpartner:

Tanja Benecke
Tel.: 040 / 399 957 - 12
Marion Stolz
Tel.: 040 / 399 957 - 13

Alte Holstenstraße 2
21031 Hamburg
Fax: 040 / 399 957 - 99
E-Mail: info@drk-sst-lohbruegge.de
Internet: www.drk-sst-lohbruegge.de

FÜR DIE KLEINEN

KINDERKIRCHE

KinderKirche – so geht's weiter: Wenn am dritten Freitagnachmittag die Glocken läuten, dann heißt es: Es ist KinderKirche! Wir singen und spielen, essen und hören Geschichten von Gott, von denen man wirklich etwas lernen kann.

Urte Jäde, Nicole Reinhold und Sven Lundius



Freitags
20. September
18. Oktober
15. November
16.00–18.00 Uhr

WO? In der Kirche und im Gemeindehaus
Billwerder Billdeich 142
WANN? Jeden dritten Freitag im Monat (außer in den Schulferien) von 16.00 Uhr – 18:00 Uhr



ALLE JAHRE WIEDER

LATERNELAUF

8. November
ab 17.00 Uhr

Laternelauf mit der Showband 2000 von der Grundschule zur Kirche am 1. November ab 18 Uhr. Wir starten auf dem Pausenhof an der Schule Mittlerer Landweg und gehen dann unter musikalischer Untermalung der Showband 2000 über den Kreisel und den Billdeich zu der durch Kerzen- und Laternenschein erleuchteten St. Nikolai Kirche. Dort feiern wir einen kleinen, feinen Familien-Gottesdienst. Im Gemeindehaus können dann alle bei Wurst und Punsch den Abend ausklingen lassen. Über geschmückte Gärten an unserer Wegstrecke entlang des Mittleren Landweges und des Billdeichs würden sich alle richtig freuen!

Ihr Pastor Sven Lundius

„Mein Makler“

DAGMAR HECKT
Immobilien GmbH

Vermietung - Verwaltung - Verkauf - Versicherungen
Baufinanzierung - Immobilienbewertung

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Hauke Rohde

Schulstrasse 28
22113 Oststeinbek

Tel.: 040 / 731 40 61
Fax: 040 / 732 52 35

info@heckt-immobilien.de
www.heckt-immobilien.de



DANKE FÜR

DAS NEUE HOLZKREUZ!

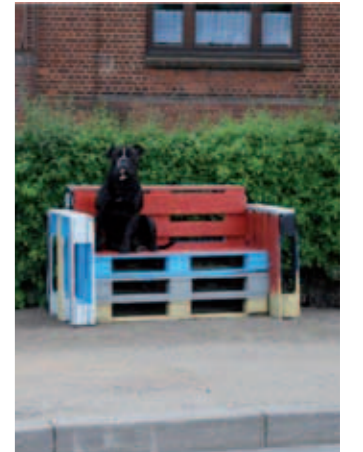
Wir danken Tischlermeister Jan Korf für dieses wunderschöne neue Holzkreuz. Nachdem das alte Holzkreuz durch die Witterung langsam marode wurde, bat der Kirchengemeinderat Herrn Korf von der am Billwerder Billdeich 56 ansässigen Möbeltischlerei „woodendesign“ um die Erstellung eines neuen Kreuzes. Das Kreuz ist aus dem afrikanischen Sapeli-Mahagoni gefertigt und es brauchte viele Arbeitsschritte einer liebevollen Hand, um so schön zu erglänzen. Es wurde mehrfach mit einem Harzsystem grundiert und erhielt nachhaltigen Hochlackglanz, so dass es wunderbar schimmert und bei entsprechender Pflege ein schön anzusehendes Symbol für die Trauernden am Urnengrab ist.

*„Mehrere haben an dem Kreuz gearbeitet,
von der Auswahl des Holzes
über den Schliff und die Lackierung“.*

Schließlich hat der Tischlermeister beschlossen, das Kreuz und die Arbeit daran der Gemeinde zu spenden. Dafür möchten wir ihm ganz herzlich danken.



Tischlermeister Jan Korf



Busbank

Jan Korf hat sich am 1. Januar 2004 mit individueller Möbelgestaltung selbstständig gemacht und seinen Betrieb aufgebaut. Inzwischen bildet er aus und beschäftigt auch Gesellen. „Die nächste Investition wird eine große Halle sein, in der ich auch Ausstellungsstücke zeigen werde“, sagt der junge Unternehmer. Ist Ihnen schon die bunte Holzbank an der Bushaltestelle vor seiner Tischlerei aufgefallen? Die ist auf dem Kirchsteinbeker Markt entstanden, wo Korf sein Unternehmen vorgestellt hat. Die Kinder der Besucher des Marktes durften sich daran versuchen, aus Paletten eine Bank zu gestalten. Solche und andere pfiffige Ideen haben Jan Korf zu seinem Erfolg verholfen. Wenn Sie sich über die Arbeiten und das Angebot von woodendesign informieren wollen, so schauen Sie im Internet unter www.woodendesign.de.

Claudia Suhr



DIE KIRCHE ST. NIKOLAI BILLWERDER

Das Konzept des heutigen Kirchengebäudes stammt von dem berühmten Architekten Johann Nicolaus Kuhn. Er verwarf in einem Gutachten über den baulichen Zustand der damaligen Kirche aus dem 14. Jahrhundert eine „auffällige“ Reparatur und plädierte für einen Neubau. Der zu errichtende Neubau war großzügig angelegt und entsprach dem barocken Kunst- und Bauverständnis. Die Mittel reichten damals allerdings nicht auch für den Neubau des Turmes.

Als Grundriss kann man ein Doppelquadrat erkennen, wobei die dem Osten zugewandte Seite mit dem Altar fünfeckig gestaltet ist. Ein hölzernes Tonnengewölbe überspannte den Kirchenraum, wodurch die erwünschte Höhenwirkung nicht nur erreicht, sondern durch den Kanzelaltar im Osten und den Orgelaufbau im Westen noch gesteigert wurde. Die Orgel stammt vom Itzehoer Orgelbauermeister Johann Diedrich Busch.

Diesem Kuhnschen Konzept mussten die kunstvollen Holzplastiken des trauernden Johannes, der Mutter Maria und des heiligen Nikolaus weichen. Der Letztgenannte steht seit 1853 im Museum für Hamburgische Geschichte. Dem Namenspatron St. Nikolaus wurde eine neue Steinplastik, 1740 von Gruber geschaffen, gewidmet. Sie befindet sich über dem Westportal der Kirche.

Der in der Barockzeit in Schleswig-Holstein und im Bereich der Niederelbe vorherrschende Typ des Kanzelaltars ist auch in Billwerder anzutreffen.

Er entspricht vollständig barockem Stil, in dem Sinn für Ordnung und Gliederung sichtbar werden

So stehen jeweils zwei der vier Evangelisten Matthäus, Markus, Lukas und Johannes auf der Kanzelwand rechts und links mit dem auf der Kanzel predigenden Pastor auf einer Ebene. Ferner hingen an der Wand die Portraits der Pastoren Petrus Röding (1667-1711), Johann Andreas Geismer (1733-1759) und Johann Karl Friedrich Gurlitt (1833-1864) auf gleicher Höhe mit der Kanzel. So wurde deutlich, dass der jeweils Predigende nicht für sich allein steht, son-



Schwebende Taube – das Symbol des Heiligen Geistes

dern in einer Reihe mit den Evangelisten und Amtsvorgängern. Heute hängen an der Kirchenwand links (vom Altar aus gesehen) die Bilder der Pastoren Johann Karl Friedrich Gurlitt und Heinrich Wilhelm von Busch (1897-1947) sowie des Stadtbaumeisters Johannes Assenbaum, der den Wiederaufbau der Kirche zwischen 1911 und 1913 leitete.

Über der Kanzel sorgt ein Schalldeckel dafür, dass die Worte des Predigers in den Kirchenraum gelenkt werden. Auf dem Schalldeckel, eingerahmt von Putten, ist ein Pelikan dargestellt, der sich die Brust aufreißt und mit seinem Blut seine Jungen trinkt. Der Pelikan ist ein frühes christliches Symbol für den Opfertod Jesu. In der Vertikalen wird der Blick weiter nach oben gelenkt auf die schwebende Taube, die das Symbol des Heiligen Geistes ist. Schliesslich ist der Blick des Betrachters beim Auge Gottes angelangt, das mit einem Strahlenkranz und Engeln umgeben ist.

Man kann in diesem Aufbau ein Altarbild sehen, das von zwei Säulen im korinthischen Stil getragen und begrenzt wird. Darin erkennt die Gemeinde, worauf es ankommt: Die Sakramente und die Predigt sollen die Gemeinde erbauen. Gottes Geist soll die Herzen erfüllen. Über allem gottesdienstlichen Geschehen wacht das Auge Gottes. Alles hat seinen Ort, alles ist übersichtlich in ein System eingebunden. So zeigt sich das barocke Stilempfinden.

Nachdem die Kirche 1911 ein Opfer der Flammen wurde, hat der Architekt Fernando Lorenzen sie in enger Anlehnung an das barocke Vorbild wieder aufgebaut. Es wurde ein schön geschwungener, aus Stahlbeton feuersicher gebauter Turmhelm errichtet. Außerdem wurde das Tonnengewölbe aus Stahlbeton hergestellt.



Das Auge Gottes umgeben von Strahlenkranz und Engeln

Der neue Altar und der Epitaph General von Mansteins an der rechten Kirchenwand (vom Altar aus gesehen) sind Werke des Bildhauers Professor August Henneberger, der auch die drei Kronleuchter, die durch das Feuer zerstört wurden, genauestens nachbildete. Wenn man den Blick auf den Fußboden lenkt, erinnert er in seiner Vielfalt an die Keramiktradition der Boberger Marsch. Hier ist das Fischmotiv erkennbar, das eines der ältesten Symbole für Jesus Christus ist.

Im ersten Weltkrieg musste ein Teil des Turmkupferdachs abgegeben werden. Auch das Bronzegeläut von drei Glocken wurde dem Krieg geopfert. Das Geläut wurde durch Stahlglocken ersetzt (Gewicht 3.400 kg). Die drei Glocken tragen die Namen des damaligen Pastors und der Kirchenvorsteher. Sie sind auf die Töne es, ges und b gestimmt. Ihre Inschriften lauten: „Ehern war ich, stählern würd ich, Frieden erfleh ich“. „Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir“ (Psalm 130,1) und „O Land, Land, höre des Herren Wort“ (Jerem. 22, 29). Beide Geläute wurden in Apolda bei der Firma Franz Schilling gegossen. Das Stahlgeläut kostete 10.000 Papiermark.

Im Jahr 1978 wurde das Kircheninnere gründlich renoviert. Dabei wurde der Taufstein von 1740, der bis dahin mitten vor dem Altar stand, nach rechts gerückt. In den darauf folgenden Jahren wurde die Orgel gründlich überholt, der Kirchturm neu gedeckt sowie das Geläut repariert. Inzwischen sind erneute Renovierungsmaßnahmen nötig geworden. Damit wir diese aufwändigen Renovierungen vornehmen können, haben wir die Stiftung „Unsere



Der Pelikan ist ein frühes christliches Symbol für den Opfertod Jesu

St. Nikolai-Kirche“ ins Leben gerufen. Wir haben schon einen beträchtlichen Teil zusammengebracht und danken allen Spendern herzlich. Sollten Sie Freude daran haben, auch etwas zur Erneuerung unseres Kirchengebäudes beizutragen, informieren wir Sie gern über steuerlich absetzbare Spendenmöglichkeiten.

Zusammenfassung von Claudia Suhr



Das Konzept des heutigen Kirchengebäudes stammt von dem Architekten Johann Nicolaus Kuhn.

ES WEIHNACHTET

KONZERT UND MARKT

8. Dezember
ab 00.00 Uhr

Unser liebgewonnenes Konzert zum 2. Advent wird dieses Jahr am 8. Dezember erklingen. Die Landfrauen von Billwerder-Boberg werden wieder einen schönen Weihnachtsmarkt veranstalten. Dazu haben sie eine tolle Idee: Es wird einen Tauschmarkt für Weihnachtsdekorationsartikel geben. Und das leibliche Wohl wird auch nicht zu kurz kommen. Nähere Informationen auf der Internetseite der Landfrauen: lfv-billwerder-boberg.de, später auch im Schaukasten der Gemeinde und auf der Internetseite der Gemeinde kirche-billwerder.de
Der Kirchengemeinderat
St. Nikolai Billwerder



DANKE

FÜR DIE MUSIK



Die Gemeinde St. Nikolai Billwerder dankt dem Kammerchor Vokalkolorit für das Konzert am 9. Juni 2013. Mit einem anspruchsvollen Programm präsentierte sich der Chor gut gelaunt und stimmlich bestens aufgelegt. Wir würden uns freuen, wieder einmal Gastgeber für Angela Voß und ihren Kammerchor Vokalkolorit sein zu dürfen! Sehr schön und intensiv war ebenfalls am 13. Juni 2013 das Solo Recital des Cellisten Ryuichi Rainer Suzuki. Sein Spiel des Programms „baroque meets modern“ füllte den Raum unserer Kirche, deren Akustik das Klangerlebnis wunderbar unterstützte. Vielen Dank für dieses musikalische Erlebnis.
Der Musikausschuss St. Nikolai Billwerder

NACHT DER KIRCHEN

RAUM UND KLANG IN BILLWERDER

14. September

18:30 Uhr: Ankommen in der barocken St. Nikolai-Kirche

19:00 Uhr: Orgel-Soirée

Gernot Paul Fries spielt Orgelwerke alter und neuer Meister

20:00 Uhr: Erd und Himmel sollen singen
Gospels und Spirituals mit dem Gospelchor St. Nikolai;
Leitung: Max Lojenburg

21:00 Uhr: Ausklang bei Brot und Wein



AMTSHANDLUNGEN



TAUFEN

Daria Ginsheimer
Ben Luka Richter



TRAUUNGEN

Detlev und Petra Webs, geb. Schneider
Christoph Bues und Alexandra Lenzen
Kristiane Daniela und Marco Krüger, geb. Fufajew
Jenny und Pierre Moller, geb. Wulff

GOLDENE HOCHZEIT

Helga und Jürgen Michalak 13.09.
Carmen und Erich Sander 22.11.
Annegret und Wolfgang Reimers 29.11.
Marlene und Horst Bergener 30.11.



BEERDIGUNGEN

Elli Ohle 90 Jahre
Luise Eggers 91 Jahre
Hanna Wüstmann 83 Jahre
Michael Urban 53 Jahre

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



SEPTEMBER

Udo von Papen	14.09.1930	83 Jahre
Inge Burmester	14.09.1925	88 Jahre
Hannelore Uecker	15.09.1926	87 Jahre
Gertrud Fischer	15.09.1920	93 Jahre
Elsa Ohl	17.09.1926	83 Jahre



OKTOBER

Inge Feest	02.10.1938	75 Jahre
Johanna Ahrens	06.10.1918	95 Jahre
Hertha Witte	07.10.1938	75 Jahre
Gerda Siemers	13.10.1938	75 Jahre
Annemarie Runge	18.10.1931	82 Jahre
Lothar Idler	19.10.1943	70 Jahre
Rosemarie Clasen	23.10.1924	89 Jahre
Renate Hinnens	24.10.1943	70 Jahre
Heinrich Homann	25.10.1928	85 Jahre
Elisabeth Herziger	28.10.1933	80 Jahre
Anna Bethke	31.10.1920	93 Jahre



NOVEMBER

Ingrid Prüter	01.11.1938	75 Jahre
Franz Kock	03.11.1930	83 Jahre
Grete Kober	05.11.1933	80 Jahre
Emmi Knabjohann	09.11.1925	88 Jahre
Else Meyer	09.11.1919	94 Jahre
Edith Lange	12.11.1932	81 Jahre
Erika Soeffing	12.11.1923	90 Jahre
Sigrid Kohlsaas	16.11.1933	80 Jahre
Maren Lipp	18.11.1926	87 Jahre
Josefa Mundt	18.11.1920	93 Jahre
Johann Penner	22.11.1929	84 Jahre
Paul Baginski	23.11.1926	87 Jahre
Walda Hampel	28.11.1925	88 Jahre

PflegeDienst

Ambulante Senioren- und Krankenpflege
Regina Sørensen



Rundum gute Pflege
– individuell abgestimmt

- Krankenpflege
- Leistungen der Pflegekasse
- Beratung
- Rufdienst 24 Std.
- Hilfe im Haushalt
- Pflege bei Demenz
- Palliativpflege

Tel. 040 - 721 20 70 • www.pflegedienst-soerensen.de
Am Güterbahnhof 8 • 21035 Hamburg - Bergedorf

september

So 01.09. 14. So n. Trinitatis		10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Joachim Masch
So 08.09. 15. So n. Trinitatis	10.00 Gottesdienst Pastor Sven Lundius	
So 15.09. 16. So n. Trinitatis		10.00 Gottesdienst Pastor Sven Lundius
So 22.09. 17. So n. Trinitati	10.00 Gottesdienst Pastor Sven Lundius	
So 29.09. Michaelis	siehe Ochsenwerder	siehe Ochsenwerder
So 06.10. Erntedank	09.30 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Sven Lundius	11.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Sven Lundius
So 13.10. 20. So n. Trinitatis	siehe Moorfleet	siehe Moorfleet
So 20.10. 21. So n. Trinitatis		10.00 Gottesdienst Pastor Sven Lundius
So 27.10. 22. So n. Trinitatis	10.00 Gottesdienst Pastor Sven Lundius	
Do 31.10. Reformationsfest		
So 03.11. 23. So n. Trinitatis		10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Joachim Masch
So 10.11. drittletzer So im Kirhenjahr	10.00 Gottesdienst Pastor Joachim Masch	
So 17.11. Volkstrauertag	09.30 Gottesdienst Pastor Sven Lundius	11.00 Gottesdienst Pastor Sven Lundius
Mi 20.11. Buß- und Bettag	18.00 Gottesdienst Pastor Joachim Masch / im Anschluss Gemeindeversammlung	
So 24.11. Totensonntag	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Sven Lundius	15.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Sven Lundius
So 01.12. 1. So im Advent	17.00 Musik und Texte Kantorei der Dreieinigkeitskirche	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Sven Lundius / im Anschluss Gemeindeversammlung

Änderungen ausdrücklich vorbehalten!

september

So 01.09. 14. So n. Trinitatis	14.00 Familiengottesdienst Diakonin Dargel / Pastor Andreas Meyer-Träger / Team im Anschluss Gemeindefest	
So 08.09. 15. So n. Trinitatis		09.30 Gottesdienst Pastor Andreas Meyer-Träger
So 15.09. 16. So n. Trinitatis	11.00 Gottesdienst Pastor Andreas Meyer-Träger	
So 22.09. 17. So n. Trinitati		09.30 Gottesdienst Pastor Joachim Masch
So 29.09. Michaelis	siehe Ochsenwerder	09.30 Gottesdienst Prädikant Rüdiger Schröder
So 06.10. Erntedank	11.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Joachim Masch	09.30 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Joachim Masch
So 13.10. 20. So n. Trinitatis	11.00 Hubertusmesse Pastor Joachim Masch / Reiterhof Burmester Moorfl. Deich 373	siehe Moorfleet
So 20.10. 21. So n. Trinitatis	11.00 Gottesdienst Pastor Andreas Meyer-Träger	
So 27.10. 22. So n. Trinitatis		09.30 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Joachim Masch
Do 31.10. Reformationsfest		18.00 Gottesdienst Pastor Andreas Meyer-Träger im Anschluss Gemeindeversammlung
So 03.11. 23. So n. Trinitatis	11.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Andreas Meyer-Träger	
So 10.11. drittletzer So im Kirhenjahr		09.30 Gottesdienst Prädikant Rüdiger Schröder
So 17.11. Volkstrauertag	11.00 Gottesdienst Pastor Andreas Meyer-Träger	09.30 Gottesdienst Pastor Andreas Meyer-Träger 13.00 Moorwerder: Pastor Andreas Meyer-Träger
Mi 20.11. Buß- und Bettag	siehe Allermöhe	20.00 Gottesdienst Pastor Joachim Masch
So 24.11. Totensonntag	15.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Andreas Meyer-Träger	09.30 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Andreas Meyer-Träger
So 01.12. 1. So im Advent	11.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Andreas Meyer-Träger	

Änderungen ausdrücklich vorbehalten!

oktober

oktober

november

november

ZUM ZWÖLFTEN MAL!

BÖRSE RUND UMS KIND

14. September
9.30–13.00 Uhr
Gemeindehaus
Moorfleet



BUNTES PROGRAMM

UNSER GEMEINDEFEST

1. September
um 14.00 Uhr

Liebe Moorfleeter, alle sind herzlich eingeladen zu unserem Gemeindefest. Es würde uns sehr freuen, wenn wir Sie und Euch auf diesem Fest begrüßen dürfen. Sehr herzlich willkommen sind auch Besucher aus unseren Nachbargemeinden.

Mit einem Familiengottesdienst, den Pastor Meyer-Träger und Diakonin Dargel gestalten, werden wir das Gemeindefest beginnen. Anschließend geht es im Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen weiter. Eine Gelegenheit sich zu treffen, zu klönen und die Gemeinschaft zu pflegen. Draußen um das Gemeindehaus herum wird es ein buntes Programm vor allem für die Kinder geben. Der Reitverein AMR mit seinen Ponys wird vom Hof Burmester kommen. Außerdem gibt es eine Hüpfburg, verschiedene Spielangebote, eine Bastelecke und einen Schminkstand. Eine Tombola ist auch geplant, nach bewährtem Muster, mit Gewinnen für Kinder und Erwachsene.

Das leibliche Wohl soll auch nicht zu kurz kommen: mit Getränken, Grillwurst und Waffeln könnt Ihr Euch stärken. Sehr freuen würden wir uns über Ihre Unterstützung, ob es ein selbstgebackener Kuchen ist, eine Geld- oder Sachspende für die Tombola bleibt Ihre/Eure Entscheidung. Alles trägt zum Gelingen unseres Gemeindefestes bei. Herzlichen Dank im Voraus.



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Kirchenbüro oder an den Festausschuss: Monika Gladiator Tel. 57249970 und Rosi Meyer Tel. 7372427

BESTATTUNGEN
E. LEVERENZ GMBH
BESTATTUNGEN SEIT ÜBER 70 JAHREN

VERTRAUEN SIE UNS.
ENNE LEVERENZ · MICHAEL KRÜGER · WALTER LEVERENZ

LOHBRÜGGER LANDSTR. 145 A · 21031 HAMBURG

WIR SIND IMMER FÜR SIE DA
730 28 00

LOHBRÜGGE · BERGEDORF · WENTORF · BRUNSTORF

ERLÄUERUNGEN ZUR

HUBERTUSMESSE

13. Oktober
um 11.00 Uhr

Am Sonntag, dem 13.10. um 11 Uhr findet auf dem Reiterhof Burmester, Moorfleeter Deich 373, die traditionelle Hubertusmesse statt, zu der Sie alle herzlich eingeladen sind. Mit diesem Gottesdienst mit Pferden und Jagdbläsern bedenken wir in eindrücklicher Weise, dass uns Jesus Christus auch in unseren Mitgeschöpfen begegnet und nicht nur in anderen Menschen. Im Anschluss gibt es einen Umzug mit Pferden und Wagen.

Hubertuslegende

Als einst Hubert an einem Karfreitag mit seinem lauten Tross zur Jagd zog, warnte ihn seine Gattin und flehte ihn dringend an, den ersten Todestag des Herrn nicht zu entweihen. Er schien von der liebevollen Warnung seiner Gattin gerührt, jedoch die Jagdlust obsiegte. Mit seinem zahlreichen Gefolge sprengte er durch Wald und Busch, durch Wiesen und Gründe und verfolgte einen prächtigen Hirsch. Als er demselben nahe kam und schon den Bolzen nach dem Tiere abdrücken wollte, blieb dasselbe auf einmal stehen, wendet sich nach dem Jäger und mitten in seinem Geweih erscheint ein strahlendes Kreuz. Eine klagende Stimme erschallte:



„Hubertus, ich erlöste dich und dennoch verfolgst du mich!“

*Hubertus erbebte, warf sein Geschoss von sich und flehte innig zu Gott um Erbarmen. Darauf erbaute er sich ein kleines Haus aus Baumzweigen und Schilf und verbrachte, von der Welt geschieden, in stiller Waldeinsamkeit ein bußfertiges, stilles Leben.
Ihr Andreas Meyer-Träger*



EINE GUTE TRADITION

ZU ALTMODISCH?

Als ich im letzten Gemeindebrief das Gemeindefest ankündigte, schrieb ich, dass es in Moorfleet Tradition ist, am ersten Sonntag im September dieses Fest zu feiern. Es würde mich sehr freuen, wenn Ihr und Sie es genauso sehen. Passen Traditionen noch in die heutige Zeit, oder bin ich zu altmodisch? Für mich sind Traditionen erhaltenswert und wenn man sie erhalten will, muss man sie pflegen. Ich weiß, jeder hat einen gefüllten Terminkalender und da ist es manchmal schwierig, sich bestimmte Tage frei zu halten. Aber wenn ich, und da kann ich nur für mich selbst sprechen, es dann geschafft habe, einen Termin frei zu halten, macht es mich zufrieden und glücklich. Das fängt mit dem Sonntagsgottesdienst an. Die Gemeinschaft im Gottesdienst und mit dem anschließenden Kaffee und Kuchen in fröhlicher Runde zu sitzen, fördert die Zusammengehörigkeit und das ist schön. Es würde mich freuen, wenn die Tradition des Gemeindefestes weiterhin Bestand hat und gepflegt wird und dazu kann jeder etwas beitragen.

Rosi Meyer

KINDERMORGEN

SPRITZTOUR

Am 8.6.13 hat der Kimo den jährlichen Ausflug gemacht. Mit 20 Kindern und 8 Erwachsenen sind wir morgens, mit viel Sonne, guter Laune und reichlich Proviant, Richtung Wildpark Schwarze Berge gestartet. Am Wildpark angekommen, wurden wir von der Mitarbeiterin Carina empfangen. Carina hat mit den Kindern eine Schatzsuche gemacht, so mussten die Kinder anhand einer Schatzkarte den Weg durch den Park finden. Ganz nebenbei erfuhren wir dabei viel über Wildkatzen, Hängebauschweine und andere Tiere aus dem Wildpark.

Highlight war die Fütterung der Wölfe

Die Kinder konnten die durch kleine Fleischstückchen angelockten Wölfe bestaunen und einige interessante Dinge über den Wolf im Rudel erfahren. Als Carina den Kindern erklärte, dass Wölfe in einer festen Partnerschaft leben, fragt sie die Kinder: Warum können Wölfe nicht heiraten? Jannis hatte dafür die passende Erklärung parat: weil sie keine Trauzeugen haben! Nachdem der Schatz (Naschies) erfolgreich geborgen wurde, haben wir Weißkopfseeadler, Buntfalken und andere Vögel bei einer Flugschau bewundert und ein reichhaltiges Picknick genossen. Am Ende haben die Kinder noch den Spielplatz gestürmt und konnten nur mit einem Eis Richtung Ausgang gelockt werden. Es war ein schöner Tag und wir hatten alle zusammen viel Spaß!
Nicole Lach



16. November
17.00 Uhr

LATERNELAUFEN

Alle Kinder in Moorfleet sowie ihre Freunde treffen sich am Sonnabend, dem 16. November um 17:00 Uhr beim Getränkemarkt und spazieren über den Moorfleeter Deich zur Kirche, wo der Abend gemütlich ausklingt.

Astrid Ewert

AMTSHANDLUNGEN



TAUFEN

Henja Schwormstädt, 2.6.
Christian Knaack, 2.6.
Emma Flori Knaack, 2.6.
Lukas Boysen, 11.6.
Lea Röpke, 16.6.
Marco Röpke, 16.6.
Jo-Ann Danielle Staak, 23.6.



TRAUUNGEN

Daniel Dittmer und Deborah Dittmer,
geb. Guttenberger, 15.6.
Christian Hoppe und Veronika Hoppe,
geb. Bartsch, 29.6.
Martin Niklewski und Swantje Niklewski,
geb. Miethe, 06.7.
Florian Ladewig und Birte Ladewig,
geb. Haberkorn, 13.7.
Nicole Knaack und Christian Knaack
geb. Helmcke, 27.7.

GOLDENE HOCHZEIT

Hans und Traute Schwormstädt 12.10.
Klaus und Käte Busch 25.10.



BEERDIGUNGEN

Rainer Buhl, 64 Jahre 18.07
Hans Vogeler, 93 Jahre 24.07

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



SEPTEMBER

Ingeborg Drenck	05.09.	85 Jahre
Richard Burmester	09.09.	75 Jahre
Erika Engelberg	12.09.	75 Jahre
Rosa Bruns	19.09.	88 Jahre
Karin Fellerhoff	21.09.	75 Jahre
Heinz Lindner	23.09.	83 Jahre
Inge Rinne	27.09.	82 Jahre
Gerda Wyfje	27.09.	83 Jahre
Helga Boriß	30.09.	83 Jahre



OKTOBER

Traute Vespermann	24.10.	75 Jahre
Ilse Schwarz	29.10.	83 Jahre



NOVEMBER

Erwin Stöhr	09.11.	86 Jahre
Waldemar Bluhm	10.11.	85 Jahre
Inge Prüß	13.11.	81 Jahre
Sigrid Störer	18.11.	85 Jahre
Kurt Burmester	19.11.	85 Jahre
Erna Burmester	30.11.	86 Jahre



FRAUENABENDBROT - NACHLESE

DIE POLIZEI WAR DA...

Zum Frauenabendprot am 11. Juni baten wir Herrn Inert von der Hamburger Polizei uns über Trickbetrüger und Taschendiebe zu berichten. Viele kannten Herrn Inert vom letzten Jahr, als er einen Vortrag über das Thema „Wie schütze ich mein Haus vor Einbrechern“ hielt. Wir konnten uns noch gut daran erinnern, weil Herr Inert so spannend berichtete, dass wir gar nicht merkten, wie schnell die Zeit verging.

Wir erhielten wertvolle Tipps, wie wir uns und unser Eigentum auf Reisen schützen können.
Vor Reiseantritt Kopien aller wichtigsten Dokumente an separater Stelle im Gepäck aufbewahren. Auf der Fahrt Zahlungsmittel, Ausweise und Dokumente direkt am Körper tragen. Hier kommt der gute alte Brustbeutel wieder zu Ehren. Möglichst wenig Bargeld mitnehmen. Während des Bezahlens die Kreditkarte nicht aus den Augen lassen. Sie kann von Tätern schnell kopiert werden. Fremde Währung nur in Geldinstituten tauschen, PIN Nummer auswendig lernen, notfalls codiert im Notizbuch vermerken. Bei einem Menschengedrange noch stärker auf Wertsachen achtgeben. Taschen immer mit der Verschlussseite zum Körper tragen. Geldbörsen nie in Gesäßtaschen tragen.



Kleiner Klönschnack mit Herrn Inert



Wir warten auf die Gäste...



... und alle sind satt geworden!

Taschendiebe arbeiten dort, wo viele Menschen sind (z.B. auf Märkten, Volksfesten). Die Vorgehensweise ist immer ähnlich: das Opfer wird angerempelt und in ein Gespräch verwickelt. Der Dieb sucht Körperkontakt, um an Brieftasche oder Geldbörse zu kommen. Oft treten die Diebe auch in Gruppen auf: Einer lenkt ab, der Zweite stiehlt und reicht die Beute an den Dritten weiter. Der beste Schutz vor Dieben ist eine erhöhte Wachsamkeit!

Wenn es leider doch zu einem Diebstahl gekommen ist, machen Sie andere Personen auf den Dieb aufmerksam und fordern Sie sie zur Mithilfe auf. Eventuell können andere Personen den Dieb noch schnappen. Prägen Sie sich Tätermerkmale ein und informieren Sie die Polizei.

Falls noch weitere Fragen auftreten, gibt die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle unter 040-428671280/281 Auskunft.

Wir wünschen euch auf jeden Fall einen entspannten und erholsamen Urlaub „ohne Zwischenfälle“.

Zu unserem nächsten Frauenabendprot am 8. Oktober haben wir das Thema „Kinder fragen nach Gott“ gewählt. Bitte vergesst nicht, Euch anzumelden: *Marion Waldau 737 55 77 oder Gunda Schwerin 737 30 83.*

8. Oktober
19.00 Uhr

MEINE LETZTE RUHESTÄTTE

ICH BIN ES MIR WERT



Ich will anständig beerdigt werden. Auf dem Friedhof, in einem Sarg und unter einem Grabstein, der meinen Namen trägt und einem Satz aus der Bibel, der mich mein Leben lang begleitet und getragen hat. Meine letzte Ruhestätte soll auffindbar sein für den, der sie sucht. Die Grabpflege kann ich vorher festlegen und bezahlen durch ein Legat, das heißt einen Vertrag mit dem Friedhof über Ausmaß und Dauer der Gärtnerarbeiten. Bezahlt soll das werden von dem, was ich vererbe. Dafür habe ich schließlich zu Lebzeiten gearbeitet.

Dr. Kurt Schröder

Alexander Harder
BESTATTUNGEN

Reinbek | Hamburg
040 - 788 765 38
Immer persönlich für Sie da


Alexander Harder

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Naturbestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Detaillierte und transparente Angebote
- Preiswerte Finanzierungen ab 3 Monate

www.harder-bestattungen.de

Der Pflegedienst in Ihrer Nähe

Unsere Bürozeiten: Mo bis Fr von 9.00 Uhr – 15.00 Uhr
Notruf: Tag & Nacht erreichbar unter 040 - 735 06 461

**Der Mensch in seiner
häuslichen Umgebung
steht für uns
im Mittelpunkt!**

**Profitieren Sie von unserer langjährigen
Erfahrung und Kompetenz:**

häusliche Krankenpflege
Betreuung von Schwerstpflegebedürftigen
hauswirtschaftliche Versorgung
Pflege von MS- / ALS-Erkrankten
Pflege von Demenzerkrankten
Diabetesversorgung
uvm.

**Für ein persönliches Gespräch
stehen wir gern zur Verfügung.**



Möller & Lindemann GmbH
Neuengammer Hinterdeich 131 • 21037 Hamburg • moeller-lindemann@t-online.de

STUNDE DER KIRCHENMUSIK

Einläuten des Sonntags, sonnabends um 18.00 Uhr



28. September

Das gesamte Orgelwerk Buxtehudes auf der Arp-Schnitger-Orgel zu Ochsenwerder Teil V Erntedank – Gesprächskonzert auf der Empore mit Gernot Paul Fries

26. Oktober

Orgel-Improvisations-Konzert über musikalische Wünsche der Zuhörer
Orgel: Oliver Schmidt, Kantor an der Rellinger Kirche

aus allen musikalischen Stilen – Improvisationen auf Zuruf
Bringen Sie Ihr Lieblingsstück oder Ihre Lieblingsmelodie mit und erleben Sie, wie daraus an Orgel oder Klavier eine Improvisation entsteht!

Symphonie oder Charts, Choral oder Chanson, jede Vorlage ist willkommen.

Siehe Musikerporträt rechts auf dieser Seite

30. November

Einläuten des 1. Sonntags im Advent
Konzert mit der Kantorei Ochsenwerder und Instrumenten

6. Oktober

Erntedankgottesdienst mit der Kantorei 9.30 Uhr



MUSIKERPORTRÄT

OLIVER SCHMIDT



Oliver Schmidt, geb. 1973 erhielt seinen ersten Klavierunterricht im Alter von acht Jahren. Parallel zur gymnasialen Oberstufe absolvierte er die Ausbildung zum nebenamtlichen Kirchenmusiker. An der Folkwang-Hochschule Essen belegte Schmidt ab 2003 die Schwerpunkte Orgelliteratur und Improvisation sowie Chorleitung. Parallel arbeitete er als Kirchenmusiker in Dormagen und als Korrepetitor an der Ballettschule van Kluyve in Düsseldorf. Nach dem Wechsel 2007 an die Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf studierte er im Rahmen der Kirchenmusik Orgel und Chorleitung. Hinzu kamen Klavier und Kontrapunkt/Komposition. Nach dem Kirchenmusikdiplom 2010 schloss Schmidt 2011 das Studium mit dem A-Examen ab. Seit April 2011 ist er als Kantor an der Rellinger Kirche tätig. Konzertaufenthalte führten Schmidt quer durch Europa. Erste Kompositionen entstanden 1993. Es folgten u.a. die „Evangelische Messe“ für A-Capella-Chor (2002), die Klaviersonate a-Moll (2008) und das Concertino für Orgel (2010). Am 26.5.2012 fand die Uraufführung der „Rellinger Messe“ für Soli, Orgel und Chor statt. Am 26. Oktober können Sie Oliver Schmidt im Orgel-Improvisationskonzert erleben!

zugesendet von Oliver Schmidt

ZWEIMAL LATERNELAUF

Am 21.09. um 19 Uhr mit der Freiwilligen Feuerwehr und Kapelle. Start bei Rieges Gasthof an der Ecke zum Alten Kirchdeich.

Am 08.11. um 18 Uhr zum Martinsfest: Beginn mit einem Familiengottesdienst mit Diakonin Julia Dargel in der Kirche. Danach Umzug mit den Laternen und Ausklang mit Imbiss im Wiesenhaus

Marita Sannmann

STUNDE DER KIRCHENMUSIK

WIE EIN HAUPTGEWINN

28. September
18.00 Uhr

Mein Wunsch, das gesamte Orgelwerk Dietrich Buxtehudes (1637 – 1707) aufzuführen, besteht schon mindestens seit dem großen Gedenkjahr 2007. Die Möglichkeit, mir diesen Wunsch im Rahmen der „Stunde der Kirchenmusik“ an einem solch vortrefflichen Instrument wie der Arp Schnitger-Orgel in der Pankratiuskirche zu Ochsenwerder erfüllen zu können, empfinde ich daher wie einen Hauptgewinn. Nun soll bereits die fünfte Veranstaltung stattfinden, und nach der Melancholie des Passionskonzertes im Februar sollen jetzt wieder heitere Töne angeschlagen werden: Musik zu Lob und Dank (insbesondere in zeitlicher Nähe zum Erntedankfest) steht auf dem Programm. Dabei stehen die zahlreichen Choralbearbeitungen zu „Nun lob mein Seel den Herren“ im Zentrum. Außerdem erklingen das große Präludium in E-Dur und das kleine in F-Dur, sowie, als abschließender Höhepunkt, das „Te Deum laudamus“.

Gernot Paul Fries

LEBENDIGER

ADVENTSKALENDER

1. Dezember
18.00 Uhr

Auch in diesem Jahr wollen wir den lebendigen Adventskalender in unserer Gemeinde feiern. Dazu trifft man sich jeweils um 18 Uhr an einem verabredeten Haus in Ochsenwerder. Die Einladenden gestalten ein Fenster besonders und empfangen alle Interessierten und Neugierigen aus der Umgebung. Dann wird etwas „serviert“: Ein Bild, ein Gedicht, ein guter Gedanke, ein schönes Advent-Lied, ein Glühwein, ein Imbiss – oder sogar alles zusammen? So pflegen wir die Nachbarschaft und halten die Adventsfreude als Ausdruck christlicher Hoffnung auf die Ankunft Christi in unserer Welt lebendig. Advent ist mehr als Geschenke kaufen! In diesem Jahr beginnen wir am Sonntag, dem 1. Dezember um 18 Uhr vor dem Gemeindehaus. Alle weiteren Termine stehen im nächsten Gemeindebrief, im Schaukasten und in der Bergedorfer Zeitung.

Regina Bringmann

AUFRUF ZUR

LAUBSCHLACHT

16. November
10.00 Uhr

Laubharken ist oft ja nur eine lästige Pflicht. In Gemeinschaft aber macht es Spaß. Davon können Sie sich überzeugen, wenn Sie an der traditionellen Laubschlacht auf dem Friedhof teilnehmen. Wir treffen uns am 16.11. um 10 Uhr – das ist der Sonnabend vor dem Volkstrauertag. So sorgen wir gemeinsam dafür, dass zu den stillen Gedenktagen der Friedhof so aussieht, wie man es sich selbst wünscht. Wir freuen uns über alle, die kommen. Bitte bringen Sie möglichst eigene Rechen mit. Wer tapfer mitgeholfen hat, wird mit einer leckeren Suppe belohnt.



Andreas Meyer-Träger

Immobilienverkauf ist Vertrauenssache!



Liebe Leserin, lieber Leser,
genießen Sie Ihren Lebensabend mit den schönen Dingen des Lebens und überlassen Sie die Hausarbeiten einfach anderen! Sie haben es sich verdient! Wenn Sie den Wert Ihrer zu groß gewordenen Immobilie erfahren oder sicher und sorglos verkaufen möchten, stehen wir Ihnen als regionaler Immobilienexperte gern zur Seite. Für ein unverbindliches und vertrauliches Beratungsgespräch freuen wir uns auf Ihren Anruf!

Ihr Kerstin Telge Immobilienteam

Gutschein
für ein ERA
Verkaufswert-
Gutachten



Kerstin Telge Immobilien
Chrysantherstraße 20 | 21029 Hamburg
Tel. 040/730 90 290
www.kerstin-telge-immobilien.de

IMMER AKTUELL

REFORMATIONSFEST

Erinnern Sie sich noch? Früher war das Reformationsfest im allgemeinen Bewusstsein. Die Schulen gingen klassenweise in die Gottesdienste. Später dann bekam man jedenfalls frei, wenn man einen Gottesdienst besuchen wollte. Heute wissen nur noch wenige etwas mit dem Datum und noch weniger etwas mit dem Inhalt anzufangen. Am 31. Oktober 1517 begann die Reformation. Martin Luther lud ein zu einem Streitgespräch über den Ablasshandel und brachte damit die katholische Kirche ins Wanken. Das war nicht beabsichtigt. Aber es war notwendig. Vieles lag im Argen in der Kirche. Vom Zentrum – dem Glauben an den liebenden Gott, der sich in Jesus Christus der Welt offenbart hat – hatte man sich immer weiter entfernt und für viele andere Dinge Zeit, Geld und Mühen investiert; vornehmlich für Dinge, mit denen man sich selbst groß erscheinen lassen kann, statt Gott die Ehre zu geben. Also musste die Kirche sich ändern. Das muss sie auch heute!

*Heute hilft uns Halloween,
den Tag in Erinnerung zu bringen.*

Die Jugendlichen können sich das Datum besser merken, weil sie es mit etwas Positivem verbinden. Und das ist gut evangelisch. Luther hat gesagt, dass man die lieben Heiligen (gemeint sind die Gläubigen) nicht zwingen, sondern locken soll. In diesem Sinne lade ich Sie zum Reformationsfest ein, das wir am 31.10.2013 um 18 Uhr mit einem Gottesdienst in Ochsenwerder feiern. Auch alle übrigen Marschländer sind herzlich willkommen!
Andreas Meyer-Träger



Gottesdienst
31. Oktober, 18.00 Uhr

BERICHT AUS DEM

BAUAUSSCHUSS

In der Kirchengemeinde Ochsenwerder hat der Maler das Wiesenhaus von außen mit einem neuen Anstrich versehen. Das Holz war so „durstig“, das die Lasur gleich eingezogen ist. Das Wiesenhaus glänzt nun wieder frisch im Sonnenlicht. In der Kirche ist der Vorraum unter dem Turm überarbeitet worden. Die Wände bekamen einen neuen Anstrich. Die Zwischentür zur Kirche wurde abgeschliffen und mit einem grauen Farbton versehen. Die große Sitzbank steht auf der anderen Seite und die Ablage für die Informationsschriften wurde erneuert. Alles sieht nun recht freundlich aus. Seien Sie neugierig – schauen Sie selbst!
Werner Sannmann, Bauausschuss



WIR FEIERTEN

DIAMANTENE HOCHZEITEN

Fritz und Loni
Kaschubat

Im Mai feierten Fritz und Loni Kaschubat ihre Diamantene Hochzeit. Am Himmelfahrtstag, dem 9. Mai kamen sie mit ihrer Familie in den Gemeindegottesdienst, um Gott für 60 Jahre Geleit zu danken und erneut unter Handauflegung den Segen Gottes zu empfangen und ihr „Ja“ zueinander zu bestätigen. An nichts hat es gefehlt: Rührung, herzliches Lachen, gleich mehrere (!) Küsse vor dem Altar für die diamantene Braut und eine Gemeinde, die sich mit dem Jubelpaar freut. *Pastor Meyer-Träger*
Anm. der Redaktion: Es war traurig zu erfahren, dass Fritz Kaschubat im August verstarb. Wir wünschen seiner Frau Loni Gottes Beistand.

Sabine Bannat

ambul. Fußpflege und mob. Shiatsu

Wellness für die Füße: Fußmassage
oder Aromamassage* Wellness für
Körper und Geist: Reiki * Reiki
Einweihungen * Shiatsu * geführte
Meditation * Seniorenbetreuung
NUR HAUSBESUCHE



Billwerder Billdeich 76 · 22113 Hamburg · Tel. 732 46 43 Mobil
0172-595 62 23 · Mail: sabinebannat@alice-dsl.de

Walter und Ilse
Rachow

Am 4. Juli vor 1952 Jahren gaben sich Ilse und Walter Rachow das Ja-Wort. In diesem Jahr konnten sie ihre diamantene Hochzeit feiern. Am Tag selbst in kleinem Kreis mit der Familie, die zum Teil extra aus Kanada angereist war und etwas später dann mit einem Empfang. Es ist klar: sie gehören zusammen und Gott hat beide füreinander bestimmt. Wie gut, dass sie einander nach den Wirren des Krieges, in dem sie aus verschiedenen Gegenden Deutschlands aufbrechen mussten, in Hamburg gefunden haben und nun schon „ewig“ am Tatenberg leben. Wir freuen uns mit ihnen und danken Gott für den reichen Segen, mit dem er sie beschenkt hat.
Pastor Meyer-Träger



Steffen Schultz
Mobil 0172/ 66 535 66
Büro 040/ 73 434 551
Ochsenwerder Elbdeich 203
21037 Hamburg

Fensterreinigung
professionell & preiswert

AMTSHANDLUNGEN



TAUFEN

Bruno Momme Müller
 Finn Eck
 Leona Laetitia Drescher
 Jenny Busch
 Kim Vivienne Asendorf
 Yanneck Schlufte
 Junis Lennox Riebschläger
 Nordin Leevi Förster
 Bojan Mika Förster
 Maurice Schenk
 Elisa Fath
 Cecilia Annabelle Fenton
 Clara Josephine Fenton
 Frederick Arthur Fenton



TRAUUNGEN

Christian und Julia Stehr geb. Lütten
 Stefanie und Sebastian Martini geb. Prokop
 André und Corinna Meyer geb. Schell
 Andy und Jennifer Fischer geb. Werner
 Christian und Carolin Elwart geb. Burghardt

GOLDENE HOCHZEIT

Elke und Günter Klühn 01.06.
 Inge und Horst Greve 29.06.
 Ute und Peter Lieb 08.08.

DIAMANTENE HOCHZEIT

Loni und Fritz Kaschubatz 08.05.
 Ilse und Walter Rachow 04.07.



BEERDIGUNGEN

Helga Reimers 82 Jahre
 Ilse Wichhorst 90 Jahre
 Gerda Voigt 89 Jahre
 Bruno Kropla 88 Jahre
 Rudolf Thal 92 Jahre
 Reinhold Reymers 84 Jahre
 Gerda Heucke 84 Jahre

BESTATTUNGEN
E. LEVERENZ GMBH
 BESTATTUNGEN SEIT ÜBER 70 JAHREN

VERTRAUEN SIE UNS.
 ENNE LEVERENZ · MICHAEL KRÜGER · WALTER LEVERENZ

LOHBRÜGGER LANDSTR. 145 A · 21031 HAMBURG

WIR SIND IMMER FÜR SIE DA
730 28 00

LOHBRÜGGE · BERGEDORF · WENTORF · BRUNSTORF

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



SEPTEMBER

Richter	Ursula	04.09.1931	82
Lüben	Irmgard	05.09.1924	89
Knospe	Magda	08.09.1930	83
Heucke	Ewald	10.09.1929	84
Dangers	Inge	10.09.1928	85
Muja	Greta	13.09.1933	80
Dangers	Günther	15.09.1927	86
Keßler	Günther	16.09.1927	86
Claußen	Theodor	18.09.1930	83
Annen	Annemarie	25.09.1923	90
Beckmann	Harald	28.09.1928	85



OKTOBER

Baße	Hannelore	03.10.1931	82 Jahre
Buhk	Elfriede	06.10.1923	90 Jahre
Lübbestadt	Lisa	07.10.1928	85 Jahre
Wesemann	Werner	08.10.1929	84 Jahre
Sonnemann	Ilse	09.10.1926	87 Jahre
Meibohm	Lotte	17.10.1927	86 Jahre
Suck	Hermann	23.10.1933	80 Jahre
Wrede	Irma	23.10.1929	84 Jahre
Schladermund	Käthe	23.10.1919	94 Jahre
Odemann	Helma	26.10.1930	83 Jahre
Nührmann	Frieda	26.10.1920	93 Jahre
Lüdtke	Heinz	27.10.1923	90 Jahre



NOVEMBER

Dose	Hermann	03.11.1928	85 Jahre
Schwormstedt	Else	03.11.1926	87 Jahre
Bendt	Erich	04.11.1930	83 Jahre
Schwormstedt	Günther	04.11.1928	85 Jahre
Richter	Gerhard	05.11.1932	81 Jahre
Kühne	Marianne	06.11.1932	81 Jahre
Kuntze	Karl-Heinz	06.11.1932	81 Jahre
Richter	Rosemarie	06.11.1931	82 Jahre
Schulenburg	Elli	12.11.1931	82 Jahre
Buss	Berthold	12.11.1929	84 Jahre
Ehrhardt	Erika	13.11.1929	84 Jahre
Kröger	Annita	21.11.1930	83 Jahre
Kröger	Harald	22.11.1931	82 Jahre
Stender	Minna	26.11.1925	88 Jahre

Ich erstelle Ihnen
 kostengünstig
 ein Wertgutachten
 für Ihre Immobilie.

WALTHER
 IMMOBILIEN & GUTACHTEN

Annette Walther Immobilien & Gutachten IVD
 Bergstücken 6/Hollywood Drive 1 · 22113 Hamburg-Oststeinbek
 Telefon 040 / 31 76 18 80 oder 0171 / 3 25 06 89
 anette.walther@t-online.de · www.waltherimmobilien.de

	DREIEINIGKEITSKIRCHE ALLERMÖHE-REITBROOK Allermöher Deich 99 · 22113 Hamburg	ST. NIKOLAI · BILLWERDER Billwerder Billdeich 142 · 22113 Hamburg		
FÜR KINDER: SPIELGRUPPEN, MUSIK UND KINDERKIRCHE				
Mo-Do				
Donnerstag	15:30 - 16:00 16:15 - 17:00	DEICKÜKEN (14-tägig) DEICHSPATZEN (14-tägig)		
Freitag	15:30 - 18:00	KINDERKIRCHE jeden ersten Freitag im Monat: 06.09./08.11.	16:00 - 18:00	KINDERKIRCHE jeden 3. Freitag im Monat: 20.09/18.10/15.11.
FÜR JUGENDLICHE: TREFFPUNKTE UND KONFIRMANDENUNTERRICHT				
Dienstag			17:30 - 19:00	KONFIRMANDENUNTERRICHT (14-tägiger Wechsel Haupt- u. Vorkonfis)
Donnerstag	17:30-19:00	KONFIRMANDENUNTERRICHT (14-tägiger Wechsel Haupt- u. Vorkonfis) Pause in den Schulferien		
FÜR FRAUEN: FRÜHSTÜCK UND GESPRÄCHSKREISE				
Mittwoch	15:00 - 17:00	FRAUENKREIS Clubraum Pastorat jeden 2. Mittwoch im Monat: 11.09./16.10 (!)/13.11.		

	ST. NIKOLAI · MOORFLEET Moorfleeter Kirchenweg 64 · 22113 Hamburg	ST. PANKRATIUS · OCHSENWERDER Alter Kirchdeich 8 · 21037 Hamburg		
FÜR KINDER: SPIELGRUPPEN, MUSIK UND KINDERKIRCHE				
Mo-Fr	08:00 - 14:00	SPIELGRUPPE „Die Rasselbande“	07:00 - 16:30	KITA OCHSENWERDER
Donnerstag		GROSSE-KLEINE -LEUTE -TREFF im Pastorat, auch in den Ferien! Gern Taiga Burmester Tel. 30 89 67 53 anrufen!	15:00 - 17:00	KINDERTREFF Spielen und Basteln im Wiesenhaus Für Kinder von 5-11 Jahren
Freitag	15:30 - 17:30	GROSSE-KLEINE -LEUTE -TREFF im Pastorat, auch in den Ferien! Gern Taiga Burmester Tel. 30 89 67 53 anrufen!		
Sonnabend	09:30 - 12:30	KINDERMORGEN im Pastorat, jeden zweiten Sonnabend im Monat (außer in den Ferien): 14.09./Ferien/09.11.		
FÜR JUGENDLICHE: TREFFPUNKTE UND KONFIRMANDENUNTERRICHT				
				Siehe Seite 8 und 9
FÜR FRAUEN: FRÜHSTÜCK UND GESPRÄCHSKREISE / FRAUENABENDBROT				
Donnerstag	09:30	FRAUENFRÜHSTÜCK im Pastorat mit Gisela Harder, jeden 1. Donnerstag im Monat: 05.09./10.10./07.11	Dienstag 19:00	FRAUENABENDBROT im Pastorat jeden 2. Dienstag der geraden Monate 08.10.

	DREIEINIGKEITSKIRCHE ALLERMÖHE-REITBROOK Allermöher Deich 99 · 21037 Hamburg	ST. NIKOLAI · BILLWERDER Billwerder Billedeich 142 · 22113 Hamburg		
FÜR MUSIKFREUNDE: CHORABENDE, POSAUNENCHORABENDE				
Montag			20:00 - 22:00	KANTOREI Chorleitung: Maximilian Lojenburg
Dienstag	20:00	KANTOREI Chorleitung: Volker Schübel		
Mittwoch	19:00 - 21:00	DUUK DI Leitung: Volker Struß, Pause in den Ferien		
FÜR ALLE: PLATTDEUTSCHE ABENDE				
FÜR DIE MITTLERE GENERATION: GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN				
Mittwoch			20:00-22:00	MITTLERE GENERATION Gemeindehaus, jeden zweiten Mittwoch im Monat: 11.09./09.10/13.11
FÜR SENIOREN: GESPRÄCHSKREISE / SPORT				
Dienstag				
Mittwoch	15:30 - 17:30	SENIORENKREIS im Gemeindehaus, jeden letzten Mittwoch im Monat: 25.09./30.10./27.11.	15:00 - 16:30	SENIORENKREIS Gemeindehaus, jeden ersten Mittwoch im Monat: 04.09./02.10./06.11.

	ST. NIKOLAI · MOORFLEET Moorfleeter Kirchenweg 64 · 22113 Hamburg	ST. PANKRATIUS · OCHSENWERDER Alter Kirchdeich 8 · 21037 Hamburg		
FÜR MUSIKFREUNDE: CHORABENDE, POSAUNENCHORABENDE				
Mittwoch	20:00	MARSHLÄNDER POSAUNENCHOR im Pastorat, Leitung: Udo Griem		
Donnerstag			20:00	KANTOREI Chorleitung: Petra Schröder
Sonnabend			18:00	STUNDE DER KIRCHENMUSIK Organisation: P. Schröder, jeden letzten Sa im Monat: 28.09./26.10./30.11.
FÜR ALLE: PLATTDEUTSCHE ABENDE				
Mittwoch			19:00	PLATTDÜTSCHER KRINK im Pastorat jeden 4. Mittwoch im Monat: 25.09./23.10./27.11.
FÜR ALLE: GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN				
Donnerstag	20:00	HAUSKREIS 14-tägig, bei Christiane Gorges, Tatenberger Deich 179		.
FÜR SENIOREN: GESPRÄCHSKREISE				
Dienstag	14:30	SENIORENKREIS im Pastorat, jeden 3. Dienstag im Monat: 17.09./15.10./19.11.		
Mittwoch			15:30	SENIORENKREIS Pastorat, jeden 1. und 3. Mi. im Monat: 04.09./18.09./02.10./16.10./06.11./20.11.
			15:30	SENIORENKREIS MOORWERDER zu Gast bei Freunden jeden 2. Mittwoch im Monat: 11.09./09.10./13.11.

DREIEINIGKEITSKIRCHE · ALLERMÖHE-REITBROOK

Allermöher Deich 99 · 21037 Hamburg
www.kirche-allermoehe.de · kontakt@kirche-allermoehe.de

Kirchenbüro Andrea Enger	Mi: 09:00 -12:00 Uhr Fr: 10:00 -12:00 Uhr	☎ 7 37 28 24 Fax 41 92 89 84
Friedhofsverwaltung Andrea Fröhlich		Do: 9:00 -12:00 Uhr ☎ 7 37 28 24
Pastor Sven Lundius	am besten anzutreffen Di: 9:30-11:30 Uhr	☎ 7 37 28 24 mobil: 0179/468 51 08 svenlundius@yahoo.de
Küster Andrej Pigarew		☎ 7 37 28 24
Friedhofsgärtner Andrej Pigarew		☎ 7 37 28 24
Vorsitzender KV Erhard Lesemann		☎ 7 37 35 14
Kirchenmusik Volker Schübel		☎ 7 37 31 03
Bankverbindung Hamburger Sparkasse	Bankleitzahl: Kontonummer:	200 505 50 1041 220086

ST. NIKOLAI · BILLWERDER

Billwerder Billedeich 142 · 22113 Hamburg
www.kirche-billwerder.de · kirche-billwerder@t-online.de

Kirchenbüro Irene Stubbe	Mo: 09:00 -12:00 Uhr Do: 09:00 -12:00 Uhr	☎ 7 34 07 75 Fax 7 34 00 10
Friedhofsverwaltung Irene Stubbe	Mo: 09:00 -12:00 Uhr Do: 09:00 -12:00 Uhr	☎ 7 34 07 75 Fax 7 34 00 10
Pastor Sven Lundius	am besten anzutreffen Do: 10:00-12:00 Uhr	☎ 7 34 07 75 mobil: 0179/468 51 08 svenlundius@yahoo.de
Küsterinnen Renate Wendler Kristiane Nitsche	Gemeindehausküsterin Kirchenküsterin	☎ 7 34 07 75 ☎ 7 34 07 75
Friedhofsgärtner Thomas Graumann		☎ 7 34 07 75
Vorsitzender KV Ulrich Stubbe		☎ 0160 / 977 943 61
Kirchenmusik Maximilian Lojenburg	Orgel und Chorleitung	☎ 0176/8025 1838
Bankverbindungen Vierländer Volksbank e.G.	Bankleitzahl: Kontonummer: Stiftung „Unsere St. Nikolai Kirche“: Kontonummer:	201 903 01 48 44 07 48 44 15

ST. NIKOLAI · MOORFLEET

Moorfleeter Kirchenweg 64 · 22113 Hamburg
www.kirche-moorfleet.de · kontakt@kirche-moorfleet.de

Kirchenbüro Andrea Enger	Mo: 09:00 -11:00 Uhr Do: 18:00 -20:00 Uhr	☎ 78 75 29 Fax 78 07 08 92
Friedhofsverwaltung Andrea Fröhlich	Di: 09:00 -11:00 Uhr	☎ 78 75 29 Fax 78 07 08 92
Pastor A. Meyer-Träger (kommissarisch)		☎ 78 75 29
Küster Viktor Weißheim		☎ 78 75 29
Friedhofsgärtner Viktor Weißheim		☎ 78 75 29
Vorsitzender KV Erhard Lesemann		☎ 7 37 35 14
Kirchenmusik Petra Schröder		☎ 78 75 29
Bankverbindung Hamburger Sparkasse	Bankleitzahl: Kontonummer:	200 505 50 1004 241657
Spielgruppe	Rasselbande	☎0177-5 54 27 64

ST. PANKRATIUS · OCHSENWERDER

Alter Kirchdeich 8 · 21037 Hamburg
www.kirche-ochsenwerder.de · gemeindefuero@kirche-ochsenwerder.de

Kirchenbüro Eleonore v. Babka-Gostomski	Mo, Di, Do, Fr 9:00 -11:00 Uhr	☎ 7 37 22 61 Fax 7 37 54 93
Friedhofsverwaltung Eleonore v. Babka-Gostomski	Mo, Di, Do, Fr 9:00 -11:00 Uhr	☎ 7 37 22 61 Fax 73 75 49 3
Pastor A. Meyer-Träger (kommissarisch)		☎ 7 37 22 61
Küsterin Svetlana Weißheim		☎ 81 97 80 29
Friedhofsgärtner M.Popp/M. Blohm		☎ 7 37 22 61
Vorsitzender KV Peter Burmester		☎ 7 37 23 42
Kirchenmusik Petra Schröder		☎ 7 37 22 61
Bankverbindung Haspa Volksbank Stormarn	BLZ: 200 505 50 BLZ: 20190109	Konto.: 1033240050 Konto.: 64418660
Kindertagesstätte	Marita Sannmann	☎ 7 37 25 31 Fax 70 29 64 60

DREIEINIGKEITSKIRCHE ALLERMÖHE-REITBROOK

Allermöher Deich 99 · 21037 Hamburg
www.kirche-allermoehe.de · kontakt@kirche-allermoehe.de



ST. NIKOLAI · BILLWERDER

Billwerder Billdeich 142 · 22113 Hamburg
www.kirche-billwerder.de · kirche-billwerder@t-online.de



Uns' KIRCH



ST. NIKOLAI · MOORFLEET

Moorfleeter Kirchenweg 64 · 22113 Hamburg
www.kirche-moorfleet.de · kontakt@kirche-moorfleet.de



ST. PANKRATIUS · OCHSENWERDER

Alter Kirchdeich 8 · 21037 Hamburg
www.kirche-ochsenwerder.de · gemeindebuer@kirche-ochsenwerder.de